

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 13. Juni 1979

Blatt 1502

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Gratz: SAL-Abkommen Hoffnung für die Zukunft
Durch die Südost-Tangente um 87 Prozent weniger LKW
1. Juli: Stichtag für Kompetenzerweiterung der Bezirke

Lokal:
(orange)

17. Juni: Radsternfahrt zum Rathaus
U-Bahn-Station Schottenring: Zweiter Bahnsteig in Betrieb

Nur über FS:

12.6. Kran umgestürzt: Zwei Tote
13.6. Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Konzertkaffee von
Strauß bis Stolz
Radfahrer prallte gegen Straßenbahn
Plötzlicher Tod in der Straßenbahn

13. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1503

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

1 wien, 13.6. (rk) die 3. wiener wasserleitung wird voraus-
sichtlich ende des heurigen jahres betriebsbereit sein. aus diesem
anlass findet eine

p r e s s e f a h r t

zur besichtigung der horizontalfilterbrunnen in moosbrunn, des
wasserbehalters moosbrunn, der baustelle himberg des 1.400 mil-
limeter-rohrstranges von der mitterndorfer senke nach unterlaa
und des wasserbehalters unterlaa statt. anschliessend ladet
stadtrat josef v e l e t a zu einem mittagessen ein, wobei noch
allfaellige fragen im zusammenhang mit der 3. wiener wasserleitung
eroertert werden koennen.

bitte merken sie vor:

z e i t : donnerstag, 21. juni, 9 uhr.

o r t : friedrich schmidt-platz, abfahrt mit bus.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0839

L o k a l :

=====

17. juni: radsternfahrt zum rathaus

2 wien, 13.6. (rk) die 2. intersport-radsternfahrt findet am kommenden sonntag, den 17. juni, in wien statt. um 9 uhr frueh koennen alle wienerinnen und wiener die etwas fuer ihr fitsein tun und radfahren wollen, von insgesamt 15 startorten in ganz wien starten und gemeinsam mit anderen radlern zum rathaus fahren. die streckenlaenge der einzelnen routen betraegt je nach standort zwischen sieben und 30 kilometer.

auf dem rathausplatz gibt es dann zwischen 10 und 11.30 uhr ein attraktives, von orf-reporter kurt votava moderiertes programm: so hat der veranstalter der radsternfahrt, der abc-tu-mit, allein fuer das mitmachen fuef titel und 20 preise zu vergeben. auf dem rathausplatz wird z.b. die 'miss rad' gewaehlt, der juengste, der aelteste, der gewichtigste teilnehmer und der radfahrer mit dem originellsten rad werden praemiiert.

die startorte, bei denen am kommenden sonntag um 9 uhr die radsternfahrt zum rathaus beginnt:

- route 1: 21., am spitz, bezirksamt.
- route 2: 2., taborstrasse 48/novaragasse.
- route 3: 11., enkplatz, bezirksamt.
- route 4: 3., gigergasse, hauptzollamt.
- route 5: 1., stephansplatz.
- route 6: 3., fasangasse/koelblgasse.
- route 7: 10., keplerplatz, bezirksamt.
- route 8: 5., bacherplatz.
- route 9: 23., liesing, hauptplatz.
- route 10: 13., hietzinger kai 1, bezirksamt.
- route 11: 6., mariahilfer strasse, haydnkirche.
- route 12: 16., hofferplatz.
- route 13: 16., ottakringer strasse 200.
- route 14: 17., elterleinplatz, bezirksamt.
- route 15: 19., gatterburggasse 14/doeblinger hauptstrasse, bezirksamt.

13. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1505

wer sich nicht fuer eine der 15 vorgesehenen routen entschliessen will, der kann um 9 uhr bzw. 11.30 uhr an einem 30-minuten-radfahren rund um das rathaus teilnehmen. den ehrenschutz ueber die radsternfahrt hat stadtrat peter s c h i e d e r uebernommen, der sich auch aktiv an der veranstaltung beteiligen wird. (hof)
0843

k o m m u n a l :

=====

gratz: sal-abkommen hoffnung fuer die zukunft

3 wien, 13.6. (rk) in einem interview fuer das sowjetische fernsehen erklarte buergermeister leopold g r a t z zum treffen der staatsoberhaeupter der usa und der sowjetunion, wien freue sich nicht nur, ort eines so wichtigen treffens zu sein, sondern knuepfe auch grosse hoffnungen an die unterzeichnung des sal-abkommens. dieses abkommen sei ueber die unmittelbare bedeutung hinaus ein weiterer schritt von der koexistenz zur kooperation.

gratz erinnerte daran, dass im jahre 1955 mit der unterzeichnung des oesterreichischen staatsvertrages in wien der erste akt der verstaendigung zwischen den grossmaechten nach der periode des kalten krieges gesetzt wurde. wien sehe seither eine besondere verpflichtung darin, zu der von allen voelkern gewuenschten internationalen zusammenarbeit beizutragen. (sti)

0844

k o m m u n a l :

=====

durch suedost-tangente um 87 prozent weniger Lkw

4 wien, 13.6. (rk) durch die inbetriebnahme der suedost-tangente konnte von juni 1977 auf juni 1978 ein rueckgang des Lkw-verkehrs in der schlachthausgasse um 87 prozent festgestellt werden. zur gleichen zeit ging in diesem strassenzug der pkw-verkehr um 75 prozent, das sind 14.400 fahrzeuge, zurueck. andere sehr guenstige werte lassen sich auch fuer die landstrasser hauptstrasse, die grillgasse, die gudrunstrasse, die triester strasse, den suedquertel und den heumarkt feststellen.

diese zahlen sind der broschuere "auswirkungen der suedost-tangente fuer wien" zu entnehmen, die als heft 4 der beitraege zur stadtforschung, stadtentwicklung und stadtgestaltung erschienen ist. die autoren sind univ.-prof. dipl.-ing. dr. hermann k n o f l a - c h e r , dipl.-ing. friedrich n a d l e r und walter h a n k o .

die entlastung vom verkehr, aber auch von laermbelaestigungen, umfasst weite gebiete im umkreis der suedost-tangente zwischen inzersdorf und dem donaukanal. mit der vorliegenden untersuchung wurde erstmals empirisch fuer ballungsraeume nachgewiesen, welche entlastungen durch den bau von hochleistungsstrassen im benachbarten und sogar entfernten staedtischen strassennetz erzielt werden koennen. (and)

0847

L o k a l :

=====

u-bahn-station schottenring:

zweiter bahnsteig in betrieB

6 wien, 13.6. (rk) in der u-bahn-station schottenring wird im zuge des baufortschritts ein provisorium durch die definitive loesung ersetzt: ab donnerstag, den 14. juni, stehen in dieser station beide bahnsteige zur verfuegung. die zuege der linie u-4 fahren in richtung heiligenstadt wie bisher auf dem aeusseren donaukanalseitigen gleis. das ein- und aussteigen auf dieser seite erfolgt auf dem neuen bahnsteig. hinweistafeln und beamte der verkehrsbetriebe werden die fahrgaeste auf die geaenderte situation aufmerksam machen.

die beiden derzeit unbenuetzten mittleren gleise sind fuer die linie u 2 vorgesehen, die 1980 den betrieB zwischen karlsplatz und schottenring aufnehmen wird. durch die beiden nebeneinanderliegenden mittelbahnsteige koennen in zukunft die umsteigewege zwischen den beiden u-bahn-linien so kurz wie moeglich gehalten werden. (ger)

1111

k o m m u n a l :

=====

1. juli: stichtag fuer kompetenzerweiterung der bezirke

9 wien, 13.6. (rk) bis 1. juli dieses jahres wird die geplante erweiterung fuer die bezirksvorsteher und die bezirksvertretungen verwirklicht werden. dies teilte buergermeister leopold g r a t z in einem pressegesprach aus anlass einer tagung der spoe-fraktion des wiener gemeinderates mit.

weilers wird vom 1. juli an den bezirken ein mitspracherecht bei der prioritatenfestlegung regionaler vorhaben eingeraeumt. wie buergermeister gratz dazu erklarte, ergab sich wiederholt die frage, wie kann man den bezirken in gestaltungsfragen, die nicht ueberregionale bedeutung haben, entscheidungsrecht geben, ohne eine aufteilung des budgets der stadt wien auf die bezirke vornehmen zu muessen. nun werden die abteilungen verpflichtet, nach festlegung des jeweiligen budgets den bezirken mitzuteilen, was auf den verschiedenen gebieten in den einzelnen bezirken an bauvorhaben geplant ist. die bezirke koennen dann, soweit es den lokalen bereich betrifft, selbst prioritaten setzen und aenderungen des magistratsvorschlages vornehmen.

finanzstadtrat hans m a y r gab eine uebersicht ueber die finanzsituation der stadt wien sowie ueber die zu erwartende entwicklung der einnahmen und ausgaben. da von der steuerseite her in wien keine zusaetzlichen einnahmen moeglich und zu erwarten sind, erklarte mayr, muesse in naechster zeit die frage geprueft werden, wie weit die erforderlichen mittel durch anpassung und anhebung verschiedener tarife sowie durch die aufnahme von fremdmittel aufgebracht werden soll.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r berichtete ueber den teil b der verkehrskonzeption fuer wien, der massnahmen und prioritaten fuer den ausbau des wiener verkehrsnetzes vorschlaegt. in der diskussion wurde besonders ueber den guertel, die meistbefahrene strasse oesterreichs, beraten.

./.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l trat vehement fuer die fortsetzung der vor kurzem begonnenen massnahmen zur besserung des verkehrsgeschehens in wien ein. wie er erklarte, muesse in naechster zeit dafuer gesorgt werden, dass die zufahrtsmoeglichkeiten fuer lieferautos gesichert seien und der durchzugsverkehr ueberall dort, wo das wuensenswert sei, klaglos erfolgen koenne. er kuendigte den ausbau von strassen und den neubau von bruecken an, weil dies eine der voraussetzungen fuer die verbesserung der verkehrssituation sei. er teilte mit, dass mit einem anwachsen der zahl der autos von derzeit 550.000 auf 700.000 zu rechnen sei. es muessen daher vorkehrungen getroffen werden, um auch dann noch den verkehrsfluss in unserer stadt gewaehrleisten zu koennen.

breiten raum nahmen auch die beratungen ueber fragen des wohnbaues und der mietrechtsreform ein. hier waren justizminister dr. christian b r o d a und wohnen-stadtrat johann h a t z l die referenten. justizminister dr. broda teilte mit, dass die im nationalrat bereits zur behandlung stehende mietrechtsreform noch heuer beschlossen werden soll. stadtrat hatzl teilte mit, dass im vorjahr mehr als 7.000 gemeindewohnungen an familien zugewiesen wurden. 2.484 dieser wohnungen waren in neubauten. er berichtete ausfuehrlich ueber die moeglichkeiten der wohnungsverbesserung und den nachtraeglichen einbau von aufzuegen. (ab)